PARAPERA

AERAS² • PREIS 9988 EURO

Das Parapera Aeras² ist das aerodynamischste Race-Modell im Portfolio der oberbayerischen Fahrrad-Manufaktur 1bikeforlife. Seit der Parapera-Gründung im Jahr 2020 hat sich der Münchener Hersteller vor allem auf die Entwicklung vielseitiger und leichter Carbon-Allroad-Räder spezialisiert. Anders als das Vorgängermodell weist das Aeras² vollständig integrierte Leitungen, eine Lenker-Vorbau-Einheit, tief ansetzende Sitzstreben, eine d-förmige Sattelstütze sowie Kammtail-Rohrformen auf. Das Ziel dieser Veränderungen: die Entwicklung des neuen Aeras von einem Allroad-Modell hin zu einem reinen Performance-Bike. Konstruktionsbedingt wurde das Gewicht im Vergleich zum Vorgängermodell etwas höher. Mit 7,56 Kilogramm in der Rahmengröße L gehört das Aeras² allerdings immer noch zu den leichteren Modellen in diesem Testfeld. In der Kombination mit der hohen Verwindungssteifigkeit des Rahmens wirkt sich dieses geringe Gesamtgewicht sehr positiv auf die Beschleunigungseigenschaften bergauf aus. Im Testverlauf überzeugte das Aeras² vor allem mit einem gelungenen Kompromiss aus einer ausgeprägten Laufruhe und einer sehr hohen Agilität. Das recht lange Oberrohr, der weite Radstand und der eher flache Lenkwinkel sorgen dafür, dass das Parapera auch bei hohen Geschwindigkeiten nie zur Nervosität neigt. Der eher steile Sitzwinkel und die kurzen Kettenstreben ermöglichen eine hohe Wendigkeit und viel Fahrspaß in kurvenreichen Abfahrten. Die Sitzposition auf dem Aeras² fällt recht gestreckt und sportiv, aber noch komfortabel und langstreckentauglich aus. Einen gewissen Dämpfungskomfort bieten auch die 28 Millimeter breiten Schwalbe-Pro-One-TT-Reifen. Neben ihren Dämpfungseigenschaften punkten sie vor allem mit viel Grip in den Kurven und einem geringen Rollwiderstand. Montiert sind sie auf extrem steifen und leichten Campagnolo-Bora-Ultra-WTO-Laufrädern, die mit ihren 45 Millimeter hohen Felgen sowohl Aero- Eigenschaften als auch Top-Reaktivitätswerte bieten. Die am Testrad verbaute elektronische Campagnolo-Super-Record-EPS-Gruppe überzeugte unter anderem mit einem „knackigen" Schaltverhalten und der hervorragenden Ergonomie der Brems-Schalthebel. Mit 50/34 und einer 11-32-Kassette ist die Übersetzung ausgewogen gewählt. Extra-Punkte vergaben unsere Tester für den Selle-Italia-SLR-Sattel, der sich als voll langstreckentauglich erwies.

RennRad FAZIT

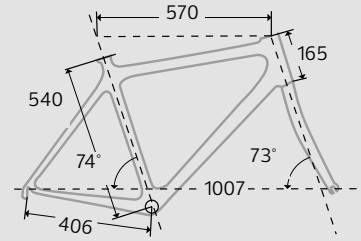
Leichtgewicht, Steifigkeit, Agilität und Laufruhe: Das Aeras² des deutschen Herstellers Parapera punktet bei vielen Test-Parametern. Die Ausstattung ist sehr hochwertig und stimmig gewählt. Dies hat jedoch seinen Preis.

DETAILLÖSUNGEN

Oben: Die Campa-Super-Record-EPS-Gruppe ist eine Besonderheit in diesem Testfeld.
Unten: Die Schwalbe-Pro-One-TT-Reifen punkten mit einem geringen Rollwiderstand.

Teile & Geometrie

Gewicht:	7,56 Kilogramm
Rahmen:	Carbon
Größe:	XS, S, M, **L**, XL, XXL
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Super Record (160/160 mm)
Schaltgruppe:	Campagnolo Super Record Eps
Übersetzung:	Vorne: 50/34 | Hinten: 10-29
Laufräder:	Bora Ultra WTO 45
Reifen:	Schwalbe Pro One TT; 25 mm
Vorbau:	Parapera Carbon Combo; 95 mm
Lenker:	Parapera Carbon Combo; 420 mm
Stütze:	Parapera Carbon
Sattel:	Selle italia SLR



KOMFORT — **RACE**

Rahmen	●●●●●●●●●●
Fahrverhalten	●●●●●●●●●○
Steigung	●●●●●●●●●○
Abfahrt	●●●●●●●●●●
Wendigkeit	●●●●●●●●●○
Laufruhe	●●●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●○○
Ausstattung	●●●●●●●●●●
Preis/Leistung	●●●●●●●○○○
RennRad URTEIL	●●●●●●●●●○